

Geschäftsführung:  
Fachbereich 4 Planen und Bauen

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für  
Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr**

**am 03.07.2019**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Jens Holzrichter FDP  
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn WeißCDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Jürgen Appelt 90/Die Grünen	Bündnis	
Ratsherr Otto Bodenheimer 90/Die Grünen	Bündnis	bis 18:09 Uhr
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	und Vertreterin für Ratsfrau Britta Rogalske im Bau- und Verkehrsausschuss
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	und Vertreter für Ratsherrn Gordan Dudas im Bau- und Verkehrsausschuss
Ratsherr Dirk Franke	SPD	und Vertreter für Ratsherrn Jens Voß im Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt
Ratsfrau Dr. Antje Heider Ratsherr Daniel Kahler	CDU CDU	und Vertreter für Ratsfrau Susanne Mewes im Bau- und Verkehrsausschuss
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	und Vertreter für Ratsfrau Heide-Marie Skorupa im Bau- und Verkehrsausschuss
Ratsherr René Pickard Ratsherr Björn Schöttler	CDU CDU	und Vertreter für Ratsherrn Michael Meyer im Bau- und Verkehrsausschuss
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	und Vertreterin für Ratsherrn Oliver Fröhling im Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	und Vertreter für Ratsfrau Karin Hertes im Bau- und Verkehrsausschuss
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper Lüdenscheid	Linke Liste	
Ratsfrau Barbara Tünsmeyer	SPD	
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	ab 17:55 Uhr und Vertreter für Herrn Dominik Petereit im Bau- und Verkehrsausschuss
Herr Horst Eick	SPD	
Herr Dominik Hass	SPD	
Herr Jochen Kliebisch /Die Grünen	Bündnis 90	
Herr Harald Metzger	SPD	ab 17:50 Uhr
Herr Richard Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für	bis 17:20 Uhr
Herr Dominik Petereit	FDP	ab 17:23 Uhr bis 17:55 Uhr

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Thomas Funk Fraktionslos

**Gäste:**

Ratsherr Timothy Kahler CDU

**Verwaltung:**

Herr Martin Bärwolf  
Herr Hans Jürgen Badziura  
Herr Dieter Rotter  
Herr Christian Vöcks  
Herr Edgar Weinert  
Frau Melita Alzorba  
Herrn Christian Born  
Herr Matthias Hohmann  
Frau Susanne Krawczak  
Frau Vanessa Kühl  
Herr Holger Moeser  
Herr Marcus Müller  
Frau Kathrin Sturm

**Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD
Ratsherr Fabian Ferber	SPD
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Karin Hertel	SPD
Ratsfrau Sandra Manß	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsherr Michael Meyer	CDU
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsherr Jens Voß	SPD
Herr Ralf Tofote Lüdenscheid	Alternative für

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Martin Kornau Fraktionslos

## **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Frau Kalliopi Georgiadou  
Liste der SPD  
Frau Sandra Manß  
Liste der SPD

Internationale  
Internationale

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:33 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

## **Entfällt**

### **2. IHK Altstadt 'Neugestaltung der öffentlichen Räume' - Kostenentwicklung zum Stand des Vorentwurfes Vorlage: 123/2019**

---

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Reschke vom Büro Reschke aus Berlin und bittet Herrn Badziura um Vortrag.

Herr Badziura führt aus, die in der Vorlage enthaltenen Zahlen seien zwar grob gerundet, jedoch im Zusammenhang nachvollziehbar dargestellt. Da derzeit die Vorentwurfsphase noch nicht abgeschlossen sei. Die Antragstellung für Fördergelder werde im Herbst 2019 erfolgen. Nach der vorhandenen Kostenberechnung aus dem Jahr 2014 sei bereits jetzt absehbar, dass die bisher geplanten Gelder nicht ausreichen werden. Bereits jetzt müsse eine Baukostensteigerung von 17,5 % hinzugerechnet werden. Darüber hinaus verursache die erforderliche Verbreiterung der barrierearm ausgebauten Gehwege auf 1,5 m Breite und die daraus folgenden Zusatzarbeiten beispielsweise an den Lichtschächten sowie die insgesamt erforderlichen Arbeiten zur Erfüllung der Barrierefreiheitsanforderungen Mehrkosten in Höhe von ca. 500.000,00 €. Eine aktuelle Vermessung des Burgspielplatzes habe ergeben, dass die unter dem Platz vorhandene Kegelbahn anders verortet sei, als in den bekannten Plänen verzeichnet. Darüber hinaus verliere der Spielplatz durch jegliche Veränderung seinen Bestandsschutz und müsse an derzeit gültige Normen angepasst werden. Die vorhandene Mauer sei zudem massiv sanierungsbedürftig. Die Verwaltung schlage daher vor, einen komplett neuen Spielplatz zu planen. Auf dem Graf-Engelbert-Platz befinde sich zum Brunnen hin eine Kuppe, die aufgrund der schlechten Begehbarkeit und der schlechten Nutzbarkeit für die dort abzubildenden Außengastronomieflächen entfernt werden solle. Dadurch müsse um den Brunnen herum eine Stufe errichtet werden. Darüber hinaus müsse die Tag-schicht des Platzes erneuert werden, damit seitens der ausführenden Firma eine Gewährleistung für deren Arbeiten zugesichert werde. Die Einbindung des Karussellplatzes sei auf Anregung der Anwohner vorgenommen worden. Das Natursteinrondell vor der Erlöserkirche solle ersetzt werden. Hier seien die Bauarbeiten erst ab 2021 vorgesehen.

Mit den in der Beschlussvorlage dargestellten Veränderungen ergebe sich ein Gesamtfehlbetrag in Höhe von ca. 2,5 Mio. €. Beim Fördermittelgeber sei bereits Kontakt aufgenommen worden, wie damit umgegangen werde. Die Stadt Lüdenscheid werde einen entsprechenden Antrag auf Kostensteigerung stellen.

Auf Nachfrage, warum Kostensteigerungen nicht bereits in der ursprünglichen Kostenberechnung berücksichtigt worden seien, antwortet Herr Bärwolf, dass Steigerungen durch die regelmäßige Inflationsratensteigerung zu erwarten gewesen seien. Eine Kostensteigerung in Höhe von 7,5 % pro Jahr sei für die Baukonjunktur aber nicht vorhersehbar gewesen. Die Anforderungen an die Barrierefreiheit seien insbesondere bei geförderten Maßnahmen einzuhalten. Daher sei es nach Auffassung der Verwaltung zu empfehlen, die Gehwege in 1,5 m Breite zu errichten.

**Ratsherr Bodenheimer beantragt**, auf die Gehwegverbreiterung auf 1,5 m Breite mit den entsprechenden Folgekosten zu verzichten.

Herr Badziura gibt zu bedenken, dass Maßnahmen, für die Städtebaufördermittel bewilligt werden, der Zustimmung des Behindertenbeirates bedürften. Mit der Breite von 1,5 m sei die Zustimmung erfolgt und gleichzeitig die Vorgaben der Regelwerke eingehalten. Es müsse ebenfalls bedacht werden, dass bei Nichteinhalten der Vorgaben ggf. der Fördermittelgeber die gesamte Förderung ablehnen könne. Darüber hinaus würden derzeit sämtliche Kosten zu 80 % vom Land und lediglich zu 20 % von der Stadt Lüdenscheid bezahlt.

Vorsitzender Weiß unterbricht die öffentliche Sitzung um 17.45 Uhr, um den Fraktionen eine kurze Beratungszeit zu ermöglichen.

Um 17.52 Uhr eröffnet er die öffentliche Sitzung erneut.

**Ratsherr Appelt beantragt**, die unter Punkt 7.1 dargestellte Maßnahme ersatzlos zu streichen.

Vorsitzender Weiß schlägt vor, über die Anträge von Ratsherrn Bodenheimer und Ratsherrn Appelt getrennt abzustimmen.

Ratsherr Bodenheimer zieht seinen Antrag nach der eingehenden Diskussion zurück.

Somit lässt Vorsitzender Weiß über den Antrag des Ratsherrn Appelt die Ausschüsse getrennt voneinander abstimmen.

Die Ausschussmitglieder lehnen den Antrag von Ratsherrn Appelt, die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses und die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt jeweils bei drei Ja-Stimmen, mit Stimmenmehrheit ab.

Daraufhin lässt Vorsitzender Weiß die Ausschussmitglieder getrennt nach den Fachausschüssen über den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage abstimmen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit, die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses bei zwei Gegenstimmen und die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt bei einer Gegenstimme, folgenden

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorplanung des Büros Reschke gemäß dem in der Begründung aufgeführten Planungsaufwand weiter zu verfolgen. Dies beinhaltet auch die von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparpotentiale sowie die positiv beurteilten zusätzlichen Leistungen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, so schnell wie möglich einen entsprechenden erweiterten Förderantrag bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung nicht weiter zu verfolgen, falls der Förderantrag über die zusätzlichen Kosten von 2,75 Mio. € vom Fördermittelgeber nicht bewilligt wird. In diesem Fall wird von dem vertraglich vereinbarten frühzeitigen Kündigungsrecht mit dem Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur Gebrauch gemacht.

### **Abstimmungsergebnis über den Antrag des Ratsherrn Appelt:**

#### 1. Bau- und Verkehrsausschuss

Ja-Stimmen: 3  
 Nein-Stimmen: 13  
 Enthaltungen: ./.

#### 2. Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Ja-Stimmen: 3  
 Nein-Stimmen: 15  
 Enthaltungen: ./.

Der Antrag des Ratsherrn Appelt, Punkt 7.1 „Karussellplatz“ aus der Baumaßnahme zu streichen, wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

### **Abstimmungsergebnis über den seitens der Verwaltung in der Beschlussvorlage ausgeführten Beschlussvorschlag:**

#### 1. Bau- und Verkehrsausschuss

Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 2  
 Enthaltungen: ./.

#### 2. Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Ja-Stimmen: 17  
 Nein-Stimmen: 1  
 Enthaltungen: ./.

**3. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2019  
hier: Parkplatz Hochstraße - Erweiterung um eine temporär genutzte Stellplatzanlage  
Vorlage: 134/2019**

---

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass der Wegfall der Lehrerparkplätze am Geschwister-Scholl-Gymnasium durch den Neubau der Musikschule bedingt sei. Die Maßnahme gehöre damit in das Projekt IHK Altstadt. Die Vertreter der FDP-Fraktion lehnten daher den vorgeschlagenen Beschluss ab. Ratsherr Bodenheimer teilt mit, dass die Fraktion Bündnis `90/DIE GRÜNEN die Beschlussfassung ebenfalls ablehnten.

Vorsitzender Weiß nimmt eine getrennte Abstimmung der beiden Fachausschüsse vor.

Die Ausschussmitglieder fassen und empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit, der Bau- und Verkehrsausschuss und der Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt bei jeweils drei Gegenstimmen, folgenden

**Beschluss:**

1. Die Umsetzung der Maßnahme wird befürwortet.
2. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 35.000 € bei K 09010602 – 7852000 „Temporäre Stellplätze Hochstr.“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 20.000 € bei Auftragssachkonto J 09010602-7852000 „Parkplatz GSG Aula“, in Höhe von 6.000 € bei Auftragssachkonto I 12010103-7852000 „Ersatz Parkleitsystem“, in Höhe von 5.000 € bei Auftragssachkonto K 05030102-7831000 „Erwerb Hardware über 410 €“ und in Höhe von 4.000 € bei I 02040808-7831000 „TLF 4000 Hauptwache“.

**Abstimmungsergebnis:**

1. Bau- und Verkehrsausschuss

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	./.

2. Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	./.

#### **4. Antrag der CDU-Fraktion zur Bewilligung einer Machbarkeits- und Potentialanalyse für ein innerstädtisches Fernwärmenetz mit Bioheizwerk in der Alt- und Innenstadt vom 02.07.2019**

---

Vorsitzender Weiß unterbricht um 18:06 Uhr die öffentliche Sitzung, damit die Ausschussmitglieder sich mit dem Antrag befassen und darüber in den Fraktionen austauschen können.

Um 18:10 Uhr eröffnet er die öffentliche Sitzung erneut.

Vorsitzender Weiß bittet Ratsherrn Kahler um Erläuterung des Antrages der CDU-Fraktion zur Bewilligung einer Machbarkeits- und Potentialanalyse für ein innerstädtisches Fernwärmenetz mit Bioheizwerk in der Alt- und Innenstadt.

Ratsherr Kahler entschuldigt sich zunächst für die kurzfristige Einreichung des Antrages. Er führt ergänzend aus, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag eingereicht habe, weil die Energiewendegruppe hierzu nicht berechtigt sei. Eine Entscheidung hierzu sei zudem zeitkritisch, wenn eine Integration in die Baumaßnahmen in der Altstadt/Innenstadt erfolgen solle. Mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Erstellung des Gutachtens leiste die Stadt Lüdenscheid einen nicht unerheblichen Beitrag zum Klimaschutz.

Vorsitzender Weiß bedankt sich für die Ausführungen.

Vorsitzender Weiß merkt an, dass eine Entscheidung über den Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt zu spät sei, da dieser erst Ende September tagt. Bis dahin seien die Planungen für die Baumaßnahmen in der Altstadt/Innenstadt zu weit fortgeschritten, da dann der Kostenplan stehen müsse, um die Antragstellung beim Fördermittelgeber fristgerecht vornehmen zu können. Er schlägt daher vor, in der Sitzung des Rates am 08.07.2019 über den Antrag erneut zu beraten und eine Entscheidung herbeizuführen. Der Antrag wird den Ratsmitgliedern im Nachgang zu den bereits erhaltenen Sitzungsunterlagen seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Vorsitzender Holzrichter bittet die CDU-Fraktion, in der Sitzung des Rates am 08.07.2019 einen entsprechenden Deckungsvorschlag für die Bereitstellung der Kosten des Gutachtens zu benennen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Vorgehensweise einstimmig zu.

#### **5. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

#### **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

##### **6.1. Bekanntgaben**

---

##### **6.1.1. Künftige Übertragung eines Teils der Aufgaben des Altstadtbüros an die WKL**

---

Herr Bärwolf gibt bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid beabsichtige, einige Aufgaben wie z.B. Standortmarketing und Leerstandmanagement nicht mehr durch das Altstadtbüro wahrnehmen zu lassen. Die Wirtschaftsförderung Kreisstadt Lüdenscheid (WKL) habe sich be-

reiterklärt, diese Aufgaben zu übernehmen. Mit dem Fördermittelgeber sei bereits geklärt, dass mittels eines Weiterleitungsvertrages Aufgaben vom Altstadtbüro an die WKL übertragen werden könnten. Zum Abschluss dieses Weiterleitungsvertrages müsse ggf. eine Entscheidung durch den Ältestenrat erfolgen. Auf Nachfrage von Vorsitzendem Holzrichter antwortet Herr Bärwolf, dass sich die Aufgaben des Altstadtbüros reduzieren, so dass auch weniger Mittel zu zahlen seien. Die WKL erhalte die Bezahlung der übernommenen Aufgaben. Zunächst sei vorgesehen, die WKL für den Förderzeitraum mit den Aufgaben zu betrauen. Gegebenenfalls könne sich daraus im Anschluss eine Daueraufgabe ergeben.

## **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

**Entfällt**

## **6.3. Anfragen**

---

### **6.3.1. Anfrage des Herrn Hass bezüglich E-Scootern für Lüdenscheid**

---

Herr Hass fragt an, ob es nach Zulassung der E-Scooter für den Straßenverkehr für Lüdenscheid bereits Anfragen gegeben habe oder ob die Stadt Lüdenscheid in Eigenregie E-Scooter anschaffen und betreiben werde.

Vorsitzender Weiß antwortet, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses im September 2019 hierzu eine ausführliche Stellungnahme des Fachdienstes Verkehrsplanung und -lenkung durch Herrn Hayer erfolgen werde.

Herr Hass bedankt sich für die Auskunft.

gez. Björn Weiß  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Stadtplanung und Umwelt

gez. Jens Holzrichter  
Vorsitzender des Bau- und  
Verkehrsausschusses

gez. Stoltefaut-Voß  
Protokollführerin